



Betriebspraktikum Handreichung für Schüler*innen

Informationen zum Praktikum werden allgemein von der Klassenleitung gegeben

Zeitlicher Ablauf

- Umfang 10 Tage je 7 Stunden (1 Std. Pause inklusive)
- Arbeitszeit zwischen 7.00 und 20.00 Uhr
- In den beiden letzten Wochen vor den Winterferien

Bewerbung

- Das Schreiben von Bewerbungen ist Thema im Deutschunterricht der 8. Klasse.
- Was interessiert mich wirklich? Welchen Arbeitsbereich möchte ich näher kennenlernen?
- Rechtzeitiges Bewerben bei begehrten Praktikumsplätzen ist wichtig.
- Vorstellungsgespräche werden außerhalb der Schulzeit vereinbart.

Unterstützung

- Bei Problemen ist die Klassenleitung der erste Ansprechpartner.
- Eltern können Hilfestellungen zur Praktikumssuche geben und dabei unterstützen.
- Der Betrieb kann fachliche Hilfestellung zum Führen des Berichtsheftes geben.

Erwartungen und Ziele

- Orientierung im Berufsleben mit wirklichkeitsnahen und gründlichen Einblicken in die Arbeitswelt.

Krankheitsfall

- Der Betrieb und die betreuende Lehrkraft müssen umgehend informiert werden.

Verträge

- Verträge in zweifacher Ausführung (im Original).
- Telefonnummern, Ansprechpartner sowie zweimalige Unterschrift.
- →Zwei Vertragsexemplare werden zuerst vom Betrieb unterschrieben (**Ansprechpartner, Firmenname und Adresse sowie Kontaktdaten/Telefonnummer müssen eingetragen werden, Firmenstempel**).

→Dann prüft und unterschreibt die Schule die Verträge.

→Ein Exemplar verbleibt in der Schule, ein Exemplar geht über Ihr Kind an den Betrieb.

Unvollständige Verträge werden von der Schule nicht unterschrieben!

Pflichten

- Praktikumsordner:

- Die Erstellung eines Praktikumsberichtes beinhaltet u.a.:
 - Kurze Tagesprotokolle
 - Beschreibung eines typischen Arbeitstages sowie Informationen über den Betrieb.
- Der Praktikumsbericht wird hinsichtlich der Gestaltung und des Inhalts bewertet (siehe Informationsblatt). Auf dem Versetzungszeugnis am Ende der 9. Klasse wird dieser Leistung mit einer Bemerkung Rechnung getragen, die den Notenstufen entspricht.

- Verschwiegenheit:

- Auch nach Abschluss des Praktikums ist über Angelegenheiten des Praktikumsbetriebes Verschwiegenheit zu bewahren. Dies gilt nicht für offenkundige Tatsachen oder solche, die der Verschwiegenheit nicht bedürfen, aber für beispielsweise Betriebsgeheimnisse.

Regeln

- Das Betriebspraktikum darf nicht in elterlichen Betrieben oder bei Betreuer*innen, zu denen ein verwandtschaftliches Verhältnis des/der Schüler*in besteht, stattfinden.
- Der Betrieb liegt innerhalb der Berliner Stadtgrenze.
- Das Praktikum kann in privaten Betrieben sowie öffentlichen Einrichtungen absolviert werden.
- Es darf keine finanzielle Vergütung der Schüler/-innen durch die Praktikumsbetriebe erfolgen. Hiervon ausgenommen sind die Erstattung der Fahrkosten in Verbindung mit dem Praxiseinsatz sowie die unentgeltliche Teilnahme an Mahlzeiten in den Pausen (es darf auch nicht nach dem offiziellen Anwesenheitszeitraum dort gejobbt werden).

Verhaltensverstöße der Schüler*innen

- Wenn in grober Weise oder mehrfach gegen Anweisungen der Praxisanleitung verstoßen oder die Ordnung des Praxislernortes in anderer Weise ernsthaft gefährdet wird, oder es aus anderem Grund Anlass zu schweren Klagen gibt, wird sofort die Lehrkraft informiert oder Schule benachrichtigt und der/die Schüler/-in nach Absprache in die Schule zurückgeschickt.